



**11.08.
2010**

Mi, 11.08.2010 ■ 18 Uhr c.t.

Im Moore 21, Vorderhaus, Raum A210

Jan Harig (Hannover)

Schwarz-rot-geil?

Über Patriotismus und Nationalismus bei der Fußball-WM der Männer

„Feiern ist befreien. Deutschland befreit sich gerade von sich selbst“ - konnte man 2006 anlässlich der Fußballweltmeisterschaft der Männer lesen. Es schien als wäre ein kollektiver Ruck durch Deutschland gegangen – unverkrampft und fröhlich, so die Selbstdarstellung der Feiernden, wollte man mit der Mannschaft und seiner Nation mitfiebern. In den Medien wurde schnell das Wort „Partypatriotismus“ kreiert, um dieses neue deutsche „Wir-Gefühl“ zu beschreiben. Beim *jour fixe* soll diskutiert werden, in welchem Verhältnis dieser „Partypatriotismus“ zu dem gesellschaftlich verpönten Nationalismus steht. Außerdem werden die Entstehungsgründe von Nationalismus auf einer individuellen und einer gesellschaftlichen Ebene und die Funktion von Nationalismus in einer bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft Themen des Vortrags sein.

Mi, 08.09.2010 ■ 18 Uhr c.t. ■ Im Moore 21, Vorderhaus, Raum A210

**Wie die Gesellschaft ins Innerste des Subjekts kommt.
Von der Nachträglichkeit und den Anfängen des Psychischen**

Vortrag von und Diskussion Christine Kirchhoff (Berlin)